

PRESSEDossier

KONZERTHAUS  
BERLIN



LUST



auf



LIVE



EINZIGARTIG VIELSEITIG

*Erleben Sie die neue Saison 22/23*

PRESSEDossier

# Saison 2022/23

## INHALT

### Chefdirigent Christoph Eschenbach

Programme	2
CD-Produktion	4

### Konzerthausorchester Berlin

Programmauswahl	5
Gastspiele	8
Ehrendirigent Iván Fischer	9
Erster Gastdirigent Juraj Valčuha	11

### Artist in Residence Fatma Said

Interview Fatma Said	12
----------------------	----

### Programme und Projekte

Festival „Aus den Fugen“	16
--------------------------	----

### Digitales Konzerthaus

### Dirigent\*innen und Solist\*innen

### Künstler\*innen und Ensembles

### Pressekontakte

CHEFDIRIGENT DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

# Programme Christoph Eschenbach

Freitag, 26.08.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 27.08.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**Saisoneneröffnung**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**RENÉE FLEMING** *Sopran*

**Richard Strauss** „Vier letzte Lieder“ für Sopran und Orchester nach Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Sonnabend, 10.09.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

**Musikfest Berlin**

**Komponistenporträt Aribert Reimann**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**JÖRG WIDMANN** *Klarinette*

**URSULA HESSE VON DEN STEINEN** *Alt*

**Aribert Reimann**

„Spiral at Halom“ (Traum Spiralen) für großes Orchester

„Cantus“ für Klarinette und Orchester

„Eingedunkelt“ Neun Gedichte von Paul Celan für Alt solo

Neun Stücke für Orchester

Freitag, 14.10.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 15.10.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 16.10.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**TZIMON BARTO** *Klavier*

**Christian Mason** „An Ocean of Years“ (UA – Auftragswerk des Konzerthauses Berlin)

**George Gershwin** Concerto in F für Klavier und Orchester

**Johannes Brahms** Klavierquartett g-Moll op. 25, für Orchester von Arnold Schönberg

Donnerstag, 10.11.2022 · 18.30 Uhr · Großer Saal

Freitag, 11.11.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 12.11.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER CHOR**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**MARISOL MONTALVO** *Sopran*

**MIHOKO FUJIMURA** *Mezzosopran*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 2 c-Moll („Auferstehungssinfonie“)

Donnerstag, 16.03.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**Sergej Prokofjew** Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Freitag, 17.03.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 18.03.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**MIDORI** *Violine*

**Ludwig van Beethoven** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

**Sergej Prokofjew** Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Freitag, 19.05.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 20.05.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 21.05.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**SEIJI OKAMOTO** *Violine*

**Johannes Brahms** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77;

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Sonnabend, 17.06.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 18.06.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**VOCALCONSORT BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**CHEN REISS** *Sopran*

**RINAT SHAHAM** *Mezzosopran*

**FRÉDÉRIC ANTOUN** *Tenor*

**PHILIPPE SLY** *Bassbariton*

**Franz Schubert** Sinfonie h-Moll D 759 („Unvollendete“)

**Wolfgang Amadeus Mozart** Requiem für Soli, Chor und Orchester d-Moll KV 626

Sonntag, 18.06.2023 · 11.00 Uhr · Großer Saal

Mozart-Matinee

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**MAO FUJITA** *Klavier*

**MARK VOERMANS** *Moderation*

**Wolfgang Amadeus Mozart** Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467

**Franz Schubert** Sinfonie h-Moll D 759 („Unvollendete“)

CHEFDIRIGENT DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

## CD Produktion

Für Januar 2023 ist die Veröffentlichung einer Doppel-CD mit Werken von Franz Schreker bei der Deutschen Grammophon geplant.

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**MATTHIAS GOERNE** *Bariton*

**CHEN REISS** *Sopran*

**Franz Schreker** (1878-1934)

„Nachtstück“ aus „Der Ferne Klang“

Vom ewigen Leben – Liederzyklus für Sopran und Orchester nach Walt Whitman (Nr. 1 „Wurzeln und Halme sind nur dies“ und Nr. 2 „Das Gras“)

Kammersymphonie

Fünf Gesänge für tiefe Stimme

Valse lente

Kleine Suite für Kammerorchester

Romantische Suite für Orchester op. 14

PROGRAMMAUSWAHL BIS JANUAR 2023

# Konzerthausorchester Berlin

Freitag, 26.08.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 27.08.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**Saisoneröffnung**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**RENÉE FLEMING** *Sopran*

**Richard Strauss** „Vier letzte Lieder“ für Sopran und Orchester nach Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Sonnabend, 10.09.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

**Musikfest Berlin**

**Komponistenporträt Aribert Reimann**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**JÖRG WIDMANN** *Klarinette*

**URSULA HESSE VON DEN STEINEN** *Alt*

**Aribert Reimann**

„Spiralat Halom“ (Traum Spiralen) für großes Orchester

„Cantus“ für Klarinette und Orchester

„Eingedunkelt“ - Neun Gedichte von Paul Celan für Alt solo

Neun Stücke für Orchester

Sonnabend, 17.09.2022 · 20.30 Uhr · Synagoge Rykestrake

**Jüdische Kulturwoche**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**GUY BRAUNSTEIN** *Dirigent und Violine*

**Ludwig van Beethoven** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

**Martina Schwarzmann** Präludium für Streicher (UA)

**Felix Mendelssohn Bartholdy** Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 („Schottische“)

Sonnabend, 01.10.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 02.10.2022 · 11.00 Uhr · Großer Saal (Mozart-Matinee)

Sonntag, 02.10.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**BEJUN MEHTA** *Leitung und Altus*

**Johann Sebastian Bach** „Widerstehe doch der Sünde“ Kantate für Alt, Streicher und Basso continuo

**Melchior Hoffmann** „Schlage doch, gewünschte Stunde“ Trauermusik für Alt, Glöckchen, Streicher und Basso continuo (früher J. S. Bach zugeschrieben, BWV 53)

**Johann Sebastian Bach** Ouvertüre D-Dur BWV 1069

**Wolfgang Amadeus Mozart** Ouvertüre zur Oper „Mitridate, re di Ponto“ KV 87, Sinfonie A-Dur KV 201

Freitag, 14.10.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 15.10.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 16.10.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**TZIMON BARTO** *Klavier*

**Christian Mason** „An Ocean of Years“ (UA – Auftragswerk des Konzerthauses Berlin)

**George Gershwin** Concerto in F für Klavier und Orchester

**Johannes Brahms** Klavierquartett g-Moll op. 25, für Orchester von Arnold Schönberg

Mittwoch, 02.11.2022 · 14.00 Uhr · Großer Saal

**Espresso-Konzert**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**LUCIE LEGUAY** *Dirigentin*

**Darius Milhaud** „Le boeuf sur le toit“ – Ballettmusik op. 58

**Fryderyk Chopin** Variationen über „La ci darem la mano“ für Klavier und Orchester op. 2

**Georges Bizet** Suite aus der Oper „Carmen“

Donnerstag, 10.11.2022 · 18.30 Uhr · Großer Saal

Freitag, 11.11.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 12.11.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER CHOR**

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Dirigent*

**MARISOL MONTALVO** *Sopran*

**MIHOKO FUJIMURA** *Mezzosopran*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 2 c-Moll („Auferstehungssinfonie“)

Freitag, 18. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

„limited approximations“ – Konzeptkonzert im ausgeräumten dunklen Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**NEUER KAMMERCHOR BERLIN**

**KAMMERCHOR DES COLLEGIUM MUSICUM BERLIN**

**SAYAKO KUSAKA** *Violine*

**SOOJIN ANJOU** *Klavier*

**PI-HSIEN CHEN** *Klavier*

**ANTON GERZENBERG** *Klavier*

**ANDREAS GRAU** *Klavier*

**MATAN PORAT** *Klavier*

**GÖTZ SCHUMACHER** *Klavier*

**JONATHAN STOCKHAMMER** *Dirigent*

**Johann Sebastian Bach** Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 „Chaconne“ (1720)

**Georg Friedrich Haas** limited approximations für sechs mikrotonal verstimmte Flügel und Orchester (2010)

**Thomas Tallis** Spem in alium. Motette für vierzigstimmigen Chor (1570)

Sonnabend 19. November 2022 · 15.30 Uhr · Großer Saal

**„Die Orchestergesellschaft – Workshop für alle“**

Ein Projekt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

**PUBLIKUM**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JONATHAN STOCKHAMMER** *Dirigent*

Freitag, 25. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**„Über Menschen und 1913“**

**ANNA SCHUDT** *Lesung*

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

Auszüge aus Texten von **Florian Illies** und **Juli Zeh**, sowie Werke von **Gustav Mahler**, **Lisa Streich** und weiteren

Freitag, 02.12.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 03.12.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 04.12.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**THOMANERCHOR LEIPZIG**

**ANDREAS REIZE** *Dirigent*

**PIA DAVILA** *Sopran*

**GENEVIÈVE TSCHUMI** *Alt*

**TOBIAS HUNGER** *Tenor*

**PADRAIC ROWAN** *Bass*

**Johann Sebastian Bach** Weihnachts-Oratorium BWV 248 (Teile I-III und VI)

Donnerstag, 08.12.2022 · 18.30 Uhr · Großer Saal

**„Mittendrin“**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 3 d-Moll (Auszüge)

Freitag, 09.12.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 11.12.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**RUNDFUNKCHOR BERLIN (DAMEN)**

**STAATS- UND DOMCHOR BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**GERHILD ROMBERGER** *Alt*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Freitag, 23.12.2022 · 15.00 Uhr · Großer Saal

**TonSpur (Familienkonzert)**

Nüsse knacken mit Tschaikowskys Nußknacker

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**THOMAS SELIGMAN** *Dirigent*

**MEIKE PFISTER** *Moderation*



Sonnabend, 31.12.2022 · 19.30 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 01.01.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**Konzert zum Jahreswechsel**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**ALEXANDER SHELLEY** *Dirigent*

**DANIEL MÜLLER-SCHOTT** *Violoncello*

**Maurice Ravel** „La Valse“ – Poème choréographique für Orchester

**Pjotr Tschaikowsky** Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

**George Gershwin** „Ein Amerikaner in Paris“

**Maurice Ravel** „Boléro“ – Ballettmusik für Orchester

Freitag, 20.01.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 21.01.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 22.01.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**HANNU LINTU** *Dirigent*

**LEILA JOSEFOWICZ** *Violine*

**Jean Sibelius** Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

**Alban Berg** Konzert für Violine und Orchester („Dem Andenken eines Engels“)

**Alexander Skrjabin** „Poème de l'extase“ op. 54

## Konzerthausorchester Berlin zu Gast

Für das **Konzerthausorchester Berlin** beginnt die Saison 2022/23 bereits in der Woche vor dem Saisonauftakt mit zwei Konzerten bei den **Festspielen Mecklenburg Vorpommern** am 20. und 21. August. Am 17. September ist es im Rahmen der **Jüdischen Kulturtage** in der Synagoge Rykestraße unter Leitung von **Guy Braunstein** zu Gast. Zum Ende der Saison im Sommer 2023 geht es erneut zu den Festspielen Mecklenburg Vorpommern und zum traditionellen Gastspiel beim Musiksommer im Kloster Chorin.

EHRENDIRIGENT DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

## Iván Fischer

Donnerstag, 08.12.2022 · 18.30 Uhr · Großer Saal

„Mittendrin“

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 3 d-Moll (Auszüge)

Freitag, 09.12.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 11.12.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**RUNDFUNKCHOR BERLIN (DAMEN)**

**STAATS- UND DOMCHOR BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**GERHILD ROMBERGER** *Alt*

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Donnerstag, 23.02.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal

„Mittendrin“

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**FATMA SAID** *Sopran*

**OLIVIA VERMEULEN** *Mezzosopran*

**Antonín Dvořák** „Mährische Duette“ op. 38 (Auswahl)

**Bedřich Smetana** „Mein Vaterland“ – Zyklus Sinfonischer Dichtungen (Auszüge)

Freitag, 24.02.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 26.02.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**FATMA SAID** *Sopran*

**OLIVIA VERMEULEN** *Mezzosopran*

**Giacomo Puccini** „Crisantemi“ für Streichorchester

**Gustav Mahler** „Blumine“ (ursprünglicher 2. Satz der Sinfonie Nr. 1 D-Dur)

**Richard Strauss**

„Wiegenlied“ (Richard Dehmel) op. 41 Nr. 1

„Winterweihe“ (Karl Henckell) op. 48 Nr. 4

„Ich wollt ein Sträußlein binden“ (Brentano) op. 68 Nr. 2

„Morgen!“ (John Henry Mackay) op. 27 Nr. 4

**Antonín Dvořák** „Mährische Duette“ op. 38 (Auswahl)

**Bedřich Smetana** „Mein Vaterland“ – Zyklus Sinfonischer Dichtungen (Auszüge)

Donnerstag, 13.04.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal

„Mittendrin“

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**NURIA RIAL** *Sopran*

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620

„Nehmt meinen Dank, ihr holden Gönner“ – Arie für Sopran und Orchester KV 383

„Chi sà, chi sà, qual sia“ – Arie für Sopran und Orchester KV 582

Sinfonie C-Dur KV 338

Freitag, 14.04.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 16.04.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**RIAS KAMMERCHOR**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**NURIA RIAL** *Sopran*

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620

Sinfonie C-Dur KV 338

„Nehmt meinen Dank, ihr holden Gönner“ – Arie für Sopran und Orchester KV 383

„Chi sà, chi sà, qual sia“ – Arie für Sopran und Orchester KV 582

Vesperae solennes de confessore KV 339

Donnerstag, 01.06.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal

„Mittendrin“

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

Freitag, 02.06.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 04.06.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**ANNA-LENA ELBERT** *Sopran*

**Igor Strawinsky** „Jeu de cartes“ - Ballettmusik

**György Ligeti** „Mysteries of the Macabre“ für Koloratursopran und Ensemble

**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

ERSTER GASTDIRIGENT DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

# Juraj Valčuha

Freitag, 02.09.2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 03.09.2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 04.09.2022 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JURAJ VALČUHA** *Dirigent*

**ALINA POGOSTKINA** *Violine*

**Richard Strauss** „Don Juan“ – Sinfonische Dichtung nach Nikolaus Lenau op. 20

**Erich Wolfgang Korngold** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

**Anton Webern** „Im Sommerwind“ – Idyll für großes Orchester

**Richard Strauss** „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ – Sinfonische Dichtung op. 28

Donnerstag, 27.04.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JURAJ VALČUHA** *Dirigent*

**Hector Berlioz** „Symphonie fantastique“ op. 14

Freitag, 28.04.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonnabend, 29.04.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JURAJ VALČUHA** *Dirigent*

**SALEEM ASHKAR** *Klavier*

**Maurice Ravel** Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

**Hector Berlioz** „Symphonie fantastique“ op. 14

ARTIST IN RESIDENCE 2022/23

## Fatma Said

*„Ich bin sehr glücklich darüber, mit Musikerinnen und Musikern unterschiedlichster Herkunft zu arbeiten und Musik von Komponisten aus der ganzen Welt zu singen. Musik verbindet uns alle, sie ist unser gemeinsamer Nenner. Ich liebe es, dass wir einen Moment des Friedens miteinander finden, wenn wir zusammen Musik erleben.“ – Fatma Said*

Mit 14 erhielt Fatma Said ersten Gesangsunterricht in ihrer Heimatstadt Kairo, studierte dann in Berlin bei Renate Faltin und war Mitglied der Accademia del Teatro alla Scala in Mailand. Die international vielfach ausgezeichnete Sopranistin gewann unter anderem den Grand Prix beim Giulio Perotti Gesangswettbewerb, zwei BBC Music Magazine Awards und 2021 zwei der renommierten Gramophone Classical Music Awards sowie einen Opus Klassik als „Nachwuchskünstlerin Gesang“ für ihr Debutalbum „El Nour“. In den vergangenen Jahren sang sie weltweit zahlreiche Konzerte und Liederabende, war auf Festivals und in den großen Konzertsälen und Opernhäusern der Welt zu erleben. Jüngste Engagements umfassen beispielsweise die Pamina in der „Zauberflöte“ mit der Mailänder Scala zur Eröffnung des Shangyin Opera House Shanghai und das Debüt an der Royal Albert Hall in Mozarts *Requiem* bei den BBC Proms. Fatma Said ist Botschafterin für „Opera for Peace“ und wird durch die stART academy von Bayer Kultur gefördert. Seit 2019 ist sie Exklusivkünstlerin von Warner Classics.

## Interview Fatma Said

### Fünf Fragen an Fatma Said zu ihrer Residency am Konzerthaus Berlin

#### Wie hast Du zum klassischen Gesang gefunden?

Ich habe die Deutsche Schule in Kairo besucht. An Deutschen Schulen wird besonderer Wert auf Musik gelegt, also bekam ich eine intensive Ausbildung. Im Chor habe ich Bach, Mozart, Schumann und Mendelssohn gesungen, aber auch Jazz und vieles weitere. Ich konnte ein reiches Repertoire kennenlernen. Zusätzlich habe ich private Gesangsstunden genommen und 5 Jahre lang bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. So bekam ich international ersten Anschluss, hatte erste Erfolge. In Berlin wurde dann Renate Faltin meine Professorin an der Musikhochschule Hanns Eisler. Ihr verdanke ich so viel!

#### Der Gendarmenmarkt ist also ein alter Bekannter für Dich?

Ja, deshalb war es ein besonders schöner Moment, als ich wegen der Residency am Konzerthaus gefragt wurde. Die Litfaßsäule mit den Plakaten der Artists in Residence direkt vor dem Haus kenne ich schon seit meinem ersten Semester an der Hochschule nebenan. Damals stand ich davor und habe mich gefragt, wie man das wohl an so einem renommierten Haus wird. Ich hätte mir nicht träumen lassen, dass dort einmal mein Foto gezeigt wird.

#### Wofür möchtest Du Deine Residency nutzen?

Man ist mir am Konzerthaus sehr entgegengekommen, hat mir viel Freiheit und Raum gegeben, mich in allen Facetten auszudrücken. Über soviel Vertrauen und Verantwortung bin ich enorm glücklich. Ich unterscheide nicht so zwischen Stilen, denn Musik ist für mich Musik – und diese Vielfalt möchte ich zeigen. Keines meiner Konzerte wird dem anderen ähneln, die Bandbreite reicht von einer Session durch verschiedene Genres über Strauss-Lieder mit dem Konzerthausorchester bis zu einer musikalischen Reise ums Mittelmeer.

### **Welche Rolle wird Musik aus Deiner Heimat Ägypten spielen?**

Ich bin keine arabische, sondern eine klassische Sängerin. Das ist meine Profession, daran werde ich gemessen und möchte absolut die gleiche Qualität bieten wie jemand, dessen „Mutterkultur“ die westliche ist. Dem Publikum möchte ich aber auf jeden Fall auch zeigen, wo ich herkomme. Für diese Art kulturellen Austauschs fühle ich mich verantwortlich und glaube, dass wir an einem Geben und Nehmen gar nicht vorbeikommen. Andersartigkeit sollten wir nicht nur betonen, sondern feiern.

### **Was wünschst Du Dir diesbezüglich für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass es in Zukunft gar kein Schubladendenken mehr gibt. Die Szene der arabischen Musik ist sehr international – es gibt Komponisten, die im arabischen Kulturkreis so wichtig sind wie Mozart im Westen. Ich möchte dazu beitragen, dass sie mehr gehört werden und habe deshalb von einigen bereits Stücke für meine Stimme schreiben lassen.

**Donnerstag, 01.09.2022 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal**

#### **Fatma & Friends**

**FATMA SAID** *Sopran*

**TIM ALLHOFF** *piano*

**HEINRICH KÖBBERLING** *drums*

**HENNING SIEVERT** *bass*

**QUINTETO ÁNGEL**

**MUSIKER\*INNEN DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN**

Die Residenzkünstlerin stellt sich vor – und ihre Vielseitigkeit unter Beweis: Musik von Klassik über Tango und Jazz bis Pop

**Sonntag, 17.09.2022 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal**

#### **Kammermusik mit Fatma Said**

**FATMA SAID** *Sopran*

**SABINE MEYER** *Klarinette*

**MALCOLM MARTINEAU** *Klavier*

Werke von **Robert Schumann, Franz Schubert, Franz Paul Lachner** und **Louis Spohr**

**Donnerstag, 23.02.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal**

„Mittendrin“

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**FATMA SAID** *Sopran*

**OLIVIA VERMEULEN** *Mezzosopran*

**Antonín Dvořák** „Mährische Duette“ op. 38 (Auswahl)

**Bedřich Smetana** „Mein Vaterland“ – Zyklus Sinfonischer Dichtungen (Auszüge)

Freitag, 24.02.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 26.02.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**IVÁN FISCHER** *Dirigent*

**FATMA SAID** *Sopran*

**OLIVIA VERMEULEN** *Mezzosopran*

**Giacomo Puccini** „Crisantemi“ für Streichorchester

**Gustav Mahler** „Blumine“ (ursprünglicher 2. Satz der Sinfonie Nr. 1 D-Dur)

**Richard Strauss**

„Wiegenlied“ (Richard Dehmel) op. 41 Nr. 1

„Winterweihe“ (Karl Henckell) op. 48 Nr. 4

„Ich wollt ein Sträußlein binden“ (Brentano) op. 68 Nr. 2

„Morgen!“ (John Henry Mackay) op. 27 Nr. 4

**Antonín Dvořák** „Mährische Duette“ op. 38 (Auswahl)

**Bedřich Smetana** „Mein Vaterland“ – Zyklus Sinfonischer Dichtungen (Auszüge)

Montag, 06.03.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**IL GIARDINO ARMONICO**

**GIOVANNI ANTONINI** *Dirigent*

**FATMA SAID** *Sopran*

Arien und Instrumentalwerke von **Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Pietro Locatelli** und anderen

Sonabend, 11.03.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**Unterwegs nach Ägypten**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**ALONDRA DE LA PARRA** *Dirigentin*

**FATMA SAID** *Sopran*

Europäische und ägyptische Lieder sowie Instrumentalwerke von **Maurice Ravel, Camille Saint-Saëns,**

**Sherif Mohie El Din, Abdel Wahab** und anderen

Sonntag, 12.03.2023 · 15.00 Uhr · Großer Saal

**TonSpur (Familienkonzert)**

**Unterwegs nach Ägypten**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**ALONDRA DE LA PARRA** *Dirigentin*

**FATMA SAID** *Sopran*

**MEIKE PFISTER** *Moderation*

Programm: siehe 11.03.2023

Sonntag, 07.05.2023 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

**Wenn Freundschaft spricht – ein grenzenloser Liederabend**

**FATMA SAID** *Sopran*

**MARCUS MERKEL** *Klavier*

**MGV WALHALLA ZUM SEIDLWIRT**

**BERK ALTAN** *Tenor*

**LAWRENCE HALKSWORTH** *Tenor*

**MARCUS MERKEL** *Tenor*

**JULIAN TWAROWSKI** *Bariton*

**PHILIPP MAYER** *Bass*

Die Sopranistin und der Männergesangsverein singen klassische und traditionelle Lieder aus ganz Europa. Ein Konzert im Rahmen von „Europe – United in Songs“, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms NEUSTART KULTUR.“



## PROGRAMME UND PROJEKTE

# Festival „Aus den Fugen“

„Aus den Fugen“ gerät etwas, wenn innerer Zusammenhalt und hilfreiche Ordnung verloren zu gehen scheinen. Diese Wahrnehmung, die uns aktuell stark verunsichert, ist allerdings keineswegs neu und hat Gesellschaften und Individuen durch die Epochen beschäftigt. Doch gerade wenn jede Gewissheit fehlt, haben Menschen Kraft und Inspiration gefunden, neue Zusammenhänge zu schaffen.

Das zweiwöchige Festival „Aus den Fugen“ zeigt aus Konzerthaus-Blickwinkel das große schöpferische Potenzial temporärer Haltlosigkeit: visionäre Werke, die Scharniere zwischen Epochen bilden. Kommentare von Künstler\*innen, die in unserer Zeit auf das reagieren, was in der Welt aus dem Lot erscheint. Formate, die den normalen Ablauf im Konzertsaal aus den Angeln heben.

Vom **14. bis 27. November** lädt das Konzerthaus Berlin sein Publikum auf eine Reihe musikalischer „Weltraumspaziergänge“ ein, die zeitweise neue Perspektiven auf das große Tohuwabohu bieten. Das Programm reicht von der Suche Johann Sebastian Bachs nach größter musikalischer Ordnung, aus der zu seinem Lebensende die „Kunst der Fuge“ entstand, bis zu Fazil SAYS politisch-musikalischem Protest „Gezi Park 2“. Von György Ligetis „Volumina“, das sogar die Orgel als größtes Instrument an ihre Grenzen bringt, zum Tanztaumel mit der Gruppe „Meute“. Vom Publikums-Workshop zur Frage, was eine Gesellschaft von einem Orchester lernen kann, zum Dunkelkonzert „limited approximations“, dessen Besetzung den Konzertsaal (beinahe) sprengt. Und zu zahlreichen besonderen kleineren Konzerten, die sich durch Musik verschiedener Zeiten an innere Sollbruchstellen wie Liebe, Hass, Geschlecht und Identität herantasten.

**Montag, 14. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal**

## Festivalauftrakt mit Fazil Say

**FAZIL SAY** *Klavier*

Werke von **Fazil Say** (u.a. „Gezi Park 2“ op. 52) und weiteren Komponist\*innen

Fazil Say reagiert in seinen Kompositionen immer wieder auf gesellschaftspolitische Entwicklungen. Den Zyklus „Gezi Park“ schrieb er nach Protesten, die seine Heimatstadt Istanbul im Mai 2013 erschütterten: Als die Regierung gewaltsam gegen die Demonstrant\*innen vorging, eskalierte die Situation zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen.

**Mittwoch, 16. November 2022 · 14.00 Uhr · Kleiner Saal**

## „Zeitenwenden“

**MAX VOLBERS** *Blockflöte*

**ELISABETH WIRTH** *Blockflöte*

Werke u.a. von **John Baldwin, Wilhelm Friedemann** und **Carl Philipp Emanuel Bach, Luigi Nono**

Zu allen Zeiten gab es Komponist\*innen, die sich musikalisch mehr getraut haben als andere. Oft verkannt, inspirierten diese Pionier\*innen meistens erst Nachfolgende, aber letztlich standen sie am Anfang neuer Stile und ganzer Epochen. Die zwei Blockflötist\*innen, beide mit dem DMW-Preis ausgezeichnet, widmen sich dem Phänomen musikalischer Zeitenwenden in ihrem Programm.

Mittwoch, 16. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

„Volumina“

**DOMINIK SUSTECK** *Orgel*

**Johann Sebastian Bach** Fantasie und Fuge g-moll BWV 542,1 (1720)

**Mauricio Kagel** Rrrrrrr... Acht Orgelstücke, Auszug (1980-81)

**Wolfgang Rihm** Drei Fantasien für Orgel (1967)

**Dominik Susteck** Zeichen (2016)

**György Ligeti** Volumina (1966)

György Ligetis „Volumina“ lässt sich nicht auf jeder Orgel spielen. Das Instrument aus dem Hause Jehmlich im Konzerthaus Berlin ist dem Werk jedoch vollkommen gewachsen, ebenso wie drei weiteren beeindruckenden Solitären der Orgel-Literatur von Bach, Kagel und Rihm.

Donnerstag, 17. November 2022 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

„Die Kunst der Fuge“

**CUARTETO CASALS**

**Johann Sebastian Bach** „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080 (1749)

Verunsicherung am Lebensende als Wurzel von Perfektion: Johann Sebastian Bach war auf der Suche nach größtmöglicher Ordnung und ging dabei anhand der Gattung Fuge unvergleichlich konsequent und systematisch vor. Das Ergebnis ist ein Gipfel der Kompositionskunst, trägt den schlichten Titel „Die Kunst der Fuge“ und erklingt in einer Version für Streichquartett.

Freitag, 18. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

„limited approximations“ – Konzeptkonzert im ausgeräumten dunklen Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**NEUER KAMMERCHOR BERLIN**

**KAMMERCHOR DES COLLEGIUM MUSICUM BERLIN**

**SAYAKO KUSAKA** *Violine*

**SOOJIN ANJOU** *Klavier*

**PI-HSIEN CHEN** *Klavier*

**ANTON GERZENBERG** *Klavier*

**ANDREAS GRAU** *Klavier*

**MATAN PORAT** *Klavier*

**GÖTZ SCHUMACHER** *Klavier*

**JONATHAN STOCKHAMMER** *Dirigent*

**Johann Sebastian Bach** Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 „Chaconne“ (1720)

**Georg Friedrich Haas** limited approximations für sechs mikrotonal verstimmte Flügel und Orchester (2010)

**Thomas Tallis** Spem in alium. Motette für vierzigstimmigen Chor (1570)

Eine einzigartige, logistisch sehr aufwendige Besetzung steht in der Partitur von Haas' „limited approximations“ von 2010: Sechs mikrotonal gegeneinander verstimmte Klaviere als Soloinstrumente. Mit zwei weiteren „unerhörten“ Werken erwartet das Publikum an diesem Abend ein „Kontinuum des Klangrauschs“ über fünf Jahrhunderte.

Sonnabend 19. November 2022 · 15.30 Uhr · Großer Saal

**„Die Orchestergesellschaft – Workshop für alle“**

Ein Projekt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

**PUBLIKUM**

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JONATHAN STOCKHAMMER** *Dirigent*

Zuhören und Vielstimmigkeit gestalten – Fähigkeiten, von denen Demokratien ebenso leben wie Orchester. Wie das funktioniert, kann das Publikum in diesem Workshop ausprobieren – Platztausch mit den Musiker\*innen inklusive. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sonnabend, 19. November 2022 · 21.00 Uhr · Großer Saal

**„Taumel“**

**MEUTE** *Techno-Marching Band*

MEUTE nutzt die Besetzung einer traditionellen Blaskapelle, um analog Techno-Sound zu erzeugen. Mit gemütlicher „Blasmusik“-Stimmung hat das, was die 14 klassisch ausgebildeten Musiker\*innen im großen Saal veranstalten, also eher nichts mehr zu tun. Wohl aber mit dem Kernziel jeder Tanzkapelle: das Publikum zum Tanzen zu bringen.

Sonntag, 20. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

**„MALIBA“**

**FATOUMATA DIAWARA & BAND**

Singer-Songwriterin und Rockgitarristin Fatoumata Diawara ist eine aufmerksame Chronistin, die politische Entwicklungen in ihrer Heimat Mali in Songs kommentiert. Dass es sich um düstere Themen wie Bedrohung der Freiheit durch islamistischen Terror, Korruption oder Zwangsheirat handelt, ist ihrer Musik jedoch nicht anzuhören.

Das Konzert findet im Rahmen des Projekts „Mali Magic & Timbuktu Manuscripts“ von Google Arts & Culture statt, das der Bewahrung und Bekanntmachung von Westafrikas kulturellem Erbe dient.

Montag, 21. November 2022 · 20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

**„OK Tannhäuser“**

Hybride multimediale Konzertperformance zwischen TikTok und Oper

**MAURICIO HÖLZEMANN** *Schauspiel*

**LAURA TONTSCH** *Regie*

**FLAVIA WOLFGRAMM** *Dramaturgie*

**RIKE HUY** *Komposition*

**LUKAS AKINTAYA** *Komposition*

**KAMMERENSEMBLE DES PODIUM FESTIVAL ESSLINGEN**

Das PODIUM Festival Esslingen schickt die Figur Tannhäuser mit dem ihm eigenen Verständnis von Geschlecht und Identität mitsamt eines Komponist\*innen-Verbunds über mehrere Monate in die TikTok-Community. Am Ende dieses Crowd-Composing-Prozesses steht ein analog-digitales Musiktheaterformat, das im Konzerthaus Berlin Premiere feiert.

**Dienstag, 22. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal**

„Zeitmaschine“

**CÉDRIC PESCIA** *Klavier*

Klavierwerke von **Franz Liszt** und Chormusik von **Carlo Gesualdo**

Lange vor der Zweiten Wiener Schule schrieb Franz Liszt Klavierwerke, die die Auflösung der Tonalität vorantrieben. Ebenso avantgardistisch erscheint die Chormusik Carlo Gesualdos, deren dissonante, bis heute kühne Harmonik das 16. Jahrhundert weit hinter sich ließ. Dank Pianist Cédric Pescia treffen die Geisteskinder der beiden Visionäre aufeinander – was zeigt, wie erstaunlich erweiterbar das so traditionelle Format Klavierrezital sein kann.

**Mittwoch, 23.11.2022, Werner-Otto-Saal**

„Der lebendige Kanon – was ist uns entgangen?“

Brancheninterner Workshop für Konzertplaner\*innen

Was entgeht uns allen, weil der seit 200 Jahren gepflegte Kanon die Werke von Komponistinnen großflächig ausblendet? Ein brancheninterner Workshop folgt diesen Fragen, stellt Komponistinnen vor und diskutiert, wie neue Programme aussehen könnten. In Kooperation mit dem Archiv Frau und Musik.

**Mittwoch 23. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal**

„AWAKE“

Raumklangkonzert

**ENSEMBLE REFLEKTOR**

**KATHARINA WINCOR** *Dirigat*

**Maddalena Casulana** Madrigale, arr. für Bläser\*innen (16. Jh.)

**inti figgis-vizueta** talamh für Streichorchester (2020/21)

**Thea Musgrave** Night Music (1996)

**Louise Farrenc** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 35 (1845)

Das basisdemokratisch organisierte ensemble reflektor ist mit Werken zu Unrecht vergessener und unbekannter Komponistinnen von 1550 bis heute zu Gast. Die geistige Flexibilität, die ein neuer Umgang mit dem patriarchalisch geprägten Kanon klassischer Musik fordert, spiegelt auch die wechselnde Positionierung der Musiker\*innen im Saal. In Kooperation mit dem Archiv Frau und Musik.

**Donnerstag, 24. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal**

„UNDR“

**JEAN RONDEAU** *Klavier*

**TANCRÉDE KUMMER** *Percussion*

Klangneuschöpfung auf Basis der Goldberg-Variationen von **Johann Sebastian Bach**

Pianist Jean Rondeau und Percussionist Tancrède Kummer spielen eine Klangneuschöpfung auf Basis von Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen als Dunkelkonzert im leer geräumten Großen Saal.

Freitag, 25. November 2022 · 20.00 Uhr · Großer Saal

„Über Menschen und 1913“

**ANNA SCHUDT** *Lesung*

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

Auszüge aus Texten von **Florian Illies** und **Juli Zeh** sowie Musik von **Gustav Mahler**, **Lisa Streich** und weiteren

Die Zeit des „Fin de siècle“ um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erschütterte viele Gewissheiten und kulminierte im Jahr der großen Anspannung 1913, das Florian Illies in seinem gleichnamigen Bestseller nachzeichnet. Allgemeine gesellschaftliche Verstörung und individuelle Gereiztheit sind gemeinsame Nenner mit dem Jahr 2020: In „Über Menschen“ wird Juli Zeh zur Chronistin des ersten Lockdowns und seziert pandemische Gegenwartspänomene. Die ausgewählte Musik zwischen den von Anna Schudt gelesenen Passagen transportiert die jeweilige Erschütterung der gut ein Jahrhundert auseinanderliegenden, krisenhaft empfundenen Monate wie ein Seismograph.

Sonnabend, 26. November 2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal

„Überlebensmusik I: A Night for Ukraine“

**DIANA TISHCHENKO** *Violine*

**ZORYANA KUSHPLER** *Mezzosopran*

**YOUTH SYMPHONY ORCHESTRA OF UKRAINE**

**NATALIIA STETS** *Dirigentin*

Junge Musiker\*innen aus der Ukraine haben erlebt, wie ihre Welt auf grausame Weise aus den Fugen geraten ist. Ihnen die Möglichkeit zu geben, weiterzuspielen und zu zeigen, dass ihre kulturelle Identität trotz des Krieges Bestand hat, ist uns ein großes Anliegen.

Sonnabend, 26. November 2022 · 21.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

„Überlebensmusik II: Quartett für das Ende der Zeit“

**ŽILVINAS BRAZAUSKAS** *Klarinette*

**FRIEDRICH THIELE** *Violoncello*

**DIANA TISHCHENKO** *Violine*

**NN** *Klavier*

**Olivier Messiaen**: Quatuor pour la fin du temps (1941)

Hervorragende junge Musiker\*innen aus der Ukraine, Litauen und Deutschland spielen als Dunkelkonzert ein Werk, das im Wortsinn „Überlebensmusik“ und Zeichen der Hoffnung ist: Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“ schöpft aus dessen tiefer katholischer Spiritualität und Motiven der biblischen Apokalypse. Den dritten Satz bildet ein Klarinettensolo, das zum ersten Mal im Juni 1940 auf einem Acker bei Nancy erklang, wo tausende französischer Soldaten, darunter auch der ausführende Klarinettist und der Komponist Olivier Messiaen, gefangengehalten wurden. Das gesamte Werk wurde im Januar 1941 in einem Gefangenenlager bei Görlitz uraufgeführt, wohin die beiden und weitere Musiker transportiert wurden.

Sonntag, 27. November 2022 · 19.00 Uhr · Großer Saal/Kleiner Saal/Werner-Otto-Saal

Wandelkonzert – „Die Liebe aber bleibt“

**BENJAMIN APPL** *Bariton*

**MARTYNAS LEVICKIS** *Akkordeon*

**ŽILVINAS BRAZAUSKAS** *Klarinette*

Werke von **Johannes Brahms**, **John Dowland**, **Kurt Weill**, **John Lennon** und weiteren

Hoffnungsvoll schließt das Festival „Aus den Fugen“ in der Überzeugung, dass die Liebe das letzte Wort hat. Viele Komponist\*innen, darunter Johannes Brahms, John Dowland, Kurt Weill, Claude Debussy und John Lennon, teilen diese Ansicht. Ihre Werke erwandelt sich das Publikum auf einem Konzertparcours, der gemeinsam im Großen Saal endet.

# Digitales Konzerthaus

## Twitch

Seit April 2021 ist das Konzerthausorchester Berlin als erstes Sinfonieorchester mit dem Format „Spielzeit“ auf der ursprünglichen Gaming-Plattform twitch.tv aktiv. Und das mit beachtlichen Erfolg – seit dem ersten Livestream wurden 1.336.747 Views erreicht und 1.700 Nutzer\*innen haben den Kanal abonniert. Bis zu 9.000 Zuschauer\*innen sind in Echtzeit bei den monatlichen Livestreams dabei, wenn Musiker\*innen des Konzerthausorchesters ihre Instrumente vorstellen, musizieren und über den Konzerthausalltag erzählen.

Dies geschieht im dauernden Austausch mit der Community: Über ein Chatfenster kommentieren die Zuschauer\*innen das Geschehen, geben Feedback, stellen Fragen und tauschen sich aus. Durch diese Live-Interaktion wird das Spiel zu einem Gemeinschaftserlebnis und klassische Musik authentisch vermittelt.

Nächster Stream:

Wie funktioniert ein Orchester? Um diese und viele weitere Fragen der Community geht es in Spielzeit #13 unter dem Titel „Kosmos Orchester“: Musik, Talk und Einblicke in den Probenalltag mit dem gesamten Konzerthausorchester Berlin und Dirigent Jonathan Stockhammer. Am 17. Juni 2022 um 18.00 Uhr live auf twitch.tv

## Interaktive Komposition „Umwelten“ als neue AR-App

Gut ein Jahr nach der Premiere in Virtual Reality hat die Experience „Umwelten“ nun eine Augmented Reality-App. Damit können User\*innen in einem Spiel auf dem Smartphone oder Tablet 30 eigenartige Wesen in verschiedenen Portalen aufstöbern und einsammeln. Durch das Antippen bringt man sie zum Klingen und kann sie miteinander kombinieren. So entsteht eine eigene Komposition, die aufgenommen und geteilt werden kann.

An der Schnittstelle zu visueller Kunst und Augmented Reality ermöglicht „Umwelten“ damit allen, sich auf neue Weise mit zeitgenössischer Musik zu beschäftigen. Augmented Reality ergänzt dabei Elemente der eigenen Realität: Mit der Kamera wird die Umgebung gescannt, Objekte werden dann im Ausschnitt platziert.

Seit 2016 entwickelt das Konzerthaus Berlin innovative Vermittlungskonzepte für klassische Musik im digitalen Raum, um interaktive, das Musikerlebnis erweiternde Zugänge zu schaffen.

Die Entwicklung der App wurde von der Aventis-Foundation im Programm #experimenteDigital gefördert. Sie kann im Apple Store sowie Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

## Konzerthaus+ App

Mit der Konzerthaus+ App können sich Interessierte die Inhalte des Konzerthaus Berlin nach Hause aufs Smartphone oder Tablet holen. Bekannte Inhalte mit Augmented Reality aus der digitalen Ausstellung im Vestibül unseres Hauses wie das „Virtuelle Quartett“, das „Orchestergame“ und die „Klangkarte“ erhielten eine technische Überarbeitung und sind nun ganz bequem ohne optische Marker nutzbar. Neu hinzu kommt die Möglichkeit, 3D-Avatare der Musiker\*innen des Konzerthausorchesters Berlin in den eigenen vier Wänden zu platzieren und so verschiedene Instrumentenstimmen ganz frei zu kombinieren. Eine Veröffentlichung der kostenlosen App für Android- und iOS-Geräte ist für Juni 2022 geplant.

Mit der Eröffnung von „Einblick frei“ kehrt noch mehr Normalität ins Konzerthaus Berlin zurück. Im Vestibül oberhalb der Freitreppe ist, neben einem Blick in den Saal auch die digitale Ausstellung wieder zu sehen. Momentan können Besucher\*innen mit einer Virtual Reality-Brille eine virtuelle Tour durch das Haus machen oder an verschiedenen Positionen direkt im Orchester unserem Ehrendirigenten Iván Fischer und dem Konzerthausorchester Berlin lauschen.

## Orchesterbox

Die Orchesterbox ist ein Projekt, das Kinder im Grundschulalter ansprechen will, die bisher kaum bis gar keine Berührung mit klassischer Orchestermusik hatten. Es macht die Instrumente des Sinfonieorchesters auf neuartig-spielerische Weise erfahrbar. Auf der Box finden 16 Musiker\*innen des Konzerthausorchesters Berlin als Miniaturfiguren aus Kunststoff Platz. Sobald eine Musiker\*innen-Figur auf die Box gestellt wird, ertönt mittels eines RFID-Chips ihr jeweiliges Instrument. So sind diverse Kombinationen möglich.

Wie klingt es, wenn lediglich Harfe und Becken das Stück spielen? Wie verändert sich die Klangfarbe, wenn nur Streich- oder nur Holzblasinstrumente ausgewählt werden? Dass bei Musik auch Pausen eine wichtige Rolle spielen, erfährt man dabei gleich mit. Mit Hilfe von Claude Debussys „Golliwogg’s Cake Walk“ aus dem Stück „Children’s Corner“ (Bearbeitung Markus Syrek) können Grundschul Kinder das Sinfonieorchester buchstäblich mit den Händen „begreifen“. Die detailgetreue Darstellung der Musiker\*innen mit ihren Instrumenten vermittelt neben dem Klang auch die dazugehörige Optik.

Die Orchesterbox soll unser pädagogisches Programm unterstützen und an Grundschulen vor Ort Proben- sowie Konzertbesuche der Klassen vorbereiten. Kinder können die jeweils gewünschte Instrumentenkombination dann auswählen und selbst auf die Box stellen – statt reinem Zuhören ist also aktives Mitgestalten angesagt.

Die Orchesterbox entstand in Kooperation mit der Projektgruppe Apollo der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und war für den 15. Junge-Ohren-Preis nominiert.

# Dirigent\*innen und Solist\*innen 2022/23 im Überblick

## Zu Gast beim Konzerthausorchester Berlin (Auswahl)

### Dirigent\*innen

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Chefdirigent*  
**IVÁN FISCHER**  
**JURAJ VALČUHA**  
**GUY BRAUNSTEIN**  
**ELIM CHAN**  
**STEPHANIE CHILDRESS**  
**ALONDRA DE LA PARRA**  
**PABLO HERAS-CASADO**  
**LUCIE LEGUAY**  
**HANNU LINTU**  
**BEJUN MEHTA**  
**TARMO PELTOKOSKI**  
**ANDRIS POGA**  
**ANDREAS REIZE**  
**THOMAS SELIGMAN**  
**ALEXANDER SHELLEY**  
**JONATHAN STOCKHAMMER**

### Chöre

**SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER CHOR**  
**THOMANERCHOR LEIPZIG**  
**RUNDFUNKCHOR BERLIN (DAMEN)**  
**STAATS- UND DOMCHOR BERLIN**  
**RIAS KAMMERCHOR**  
**VOCALCONSORT BERLIN**  
**NEUER KAMMERCHOR BERLIN**  
**KAMMERCHOR DES COLLEGIUM MUSICUM  
BERLIN**

### Instrumentalsolist\*innen

Klavier  
**TZIMON BARTO**  
**SOOJIN ANJOU**  
**PI-HSIEN CHEN**  
**ANTON GERZENBERG**  
**MATAN PORAT**  
**JAVIER PERIANES**  
**SALEEM ASHKAR**  
**MAO FUJITA**  
**GÖTZ SCHUMACHER**  
**ANDREAS GRAU**

Violine  
**ALINA POGOSTKINA**  
**SAYAKO KUSAKA**  
**LEILA JOSEFOWICZ**  
**MIDORI**  
**SEIJI OKAMOTO**  
**RENAUD CAPUCON**

Violoncello  
**DANIEL MÜLLER-SCHOTT**

Klarinette  
**JÖRG WIDMANN**

Orgel  
**IVETA APKALNA**  
*(Organistin in Residence)*

### Vokalsolist\*innen

Sopran  
**FATMA SAID** *(Artist in Residence)*  
**RENÉE FLEMING**  
**MARISOL MONTALVO**  
**PIA DAVILA**  
**NURIA RIAL**  
**ANNA-LENA ELBERT**  
**CHEN REISS**

Mezzosopran  
**MIHOKO FUJIMURA**  
**OLIVIA VERMEULEN**  
**RINAT SHAHAM**

Alt  
**URSULA HESSE VON DEN STEINEN**  
**GENEVIÈVE TSCHUMI**  
**GERHILD ROMBERGER**

Altus  
**BEJUN MEHTA**

Tenor  
**TOBIAS HUNGER**  
**FRÉDÉRIC ANTOUN**

Bassbariton  
**PHILIPPE SLY**

Bass  
**PADRAIC ROWAN**

Sprecherin  
**ANNA SCHUDT**



# Künstler\*innen und Ensembles 2022/23 im Überblick

## Zu Gast im Konzerthaus Berlin (Auswahl)

### Orchester

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN  
YOUTH SYMPHONY ORCHESTRA OF UKRAINE  
KAMMERAKADEMIE POTSDAM  
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS  
IL GIARDINO ARMONICO  
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN  
ENSEMBLE REFLEKTOR

### Dirigent\*innen

JUSTIN DOYLE  
GIOVANNI ANTONINI  
PAAVO JÄRVI  
PETER HIRSCH  
ANTONELLO MANACORDA  
VLADIMIR JUROWSKI  
NATALIA STETS

### Ensemble

BERLIN PIANOPERCUSION  
BORODIN QUARTETT  
ENSEMBLE UNITEDBERLIN  
THE KNIGHTS  
MODERN ART ENSEMBLE  
CUARTETO CASALS  
MEUTE *Techno Marching Band*  
FATOUmata DIAWARA & BAND  
KAMMERENSEMBLE D. PODIUM FESTIVAL ESSLINGEN  
VOGLER QUARTETT  
QUATUOR VAN KUIJK

### Chor

RIAS KAMMERCHOR

### Instrumentalsolisten

Klavier  
FAZIL SAY  
CEDRIC PESCIA  
JAN LISIECKI  
JULIUS ASAL  
MARKUS MERKEL  
JEAN RONDEAU  
JACQUES AMMON

Violine  
RAY CHEN  
DIANA TISHCHENKO  
ANDRA DARZINS  
JOSHUA BELL

Violoncello  
SOL GABETTA  
FRIEDRICH THIELE  
LUKAS FELS

Klarinette  
ŽILVINAS BRAZAUSKAS

Trompete  
MATTHIAS HÖFS  
SANDRO HIRSCH

Orgel  
IVETA APKALNA  
(*Organistin in Residence*)  
CHRISTIAN SCHMITT  
DOMINIK SUSTECK

Percussion  
TANCRÉDE KUMMER

Akkordeon  
MARTYNAS LEVICKIS

### Vokalsolisten

Sopran  
FATMA SAID (*Artist in Residence*)

Mezzosopran  
ZORYANA KUSHPLER

Bariton  
BENJAMIN APPL

# Pressekontakte

## **ELENA KOUNTIDOU**

**Direktorin Kommunikation & digitale Vermittlung**

Fon +49 · 30 · 20 30 9 2271  
e.kountidou@konzerthaus.de

## **JULIA BERNREUTHER**

**Medienreferentin**

Fon +49 · 30 · 20 30 9 2131  
j.bernreuther@konzerthaus.de

## **MATTIAS RICHTER**

Fon +49 · 30 · 20 30 9 2343  
m.richter@konzerthaus.de

## **KONZERTHAUS BERLIN**

Gendarmenmarkt  
10117 Berlin  
konzerthaus.de